

StadtwerkeJournal

Das Magazin der Stadtwerke Greifswald
für Mensch. Region. Umwelt.

Umweltzertifizierung nach EMAS

auf den Seiten 4 und 5

Wir feiern 30 Jahre Stadtwerke Greifswald

auf den Seiten 8 und 9



STADTWERKE
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.

Inhalt



03 EDITORIAL

- › Stadtwerke-Bikepark

04 TITELTHEMA: KLIMASCHUTZ

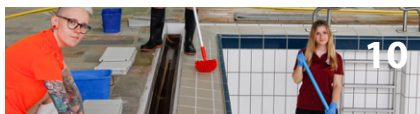
- › Mit Umweltmanagement wird der Beitrag der Stadtwerke zum Umwelt- und Klimaschutz sichtbar

06 WÄRMESTRATEGIE

- › Primärenergiefaktor (PEF) der Greifswalder Fernwärme auf 0,28 reduziert!
- › Betrieb mit Biomethan lässt Primärenergiefaktor sinken
- › Vorteile des niedrigen PEF

07 E-MOBILITÄT

- › Wallbox – die private Ladestation



08 TITELTHEMA:

30 JAHRE | VOLLER ENERGIE

- › Wir feiern 30 Jahre Stadtwerke Greifswald
- › Wir sagen Danke!

10 FREIZEITBAD

- › Freizeitbad erwartet seine Gäste
- › Kinderschwimmkurse starten neu
- › Qualitätstester gesucht
- › Freizeitbad Greifswald ist Partner der „Ehrenamtskarte MV“



12 AUSBILDUNG

- › Guter Start für Berufsanfängerin
- › Ausbildungsangebote

13 VERKEHRSBETRIEB

- › Der Bus kommt – Mehr Komfort durch Ausbau der Dynamischen Fahrgastinformation (DFI)

14 SERVICE

- › Kinderzäune in Vorpommern während der Winterferien
- › Rezepte für den Stadtwerke-Kalender gesucht
- › „Greifswald-Gutschein“ auf Erfolgskurs

16 RÄTSEL

- › Gewinn: 5 x 2 „Greifswald-Gutscheine“

Service

So erreichen Sie uns in Greifswald:

Kundenzentrum der Stadtwerke

Gützkower Landstraße 19–21
17489 Greifswald

Öffnungszeiten*

Di.: 08:00 – 18:00 Uhr
Mo., Mi.–Fr.: geschlossen

Per Telefon direkt ins Kundenzentrum:

03834 53-2115

Per E-Mail:

kontakt@sw-greifswald.de

Die Stadtwerke auf facebook:

[f /StadtwerkeGreifswald](https://www.facebook.com/StadtwerkeGreifswald)

Nutzen Sie auch unser Online-Portal

www.stadtwerke-greifswald.de

Bei Störungen sind wir rund um die Uhr erreichbar.

Telefon: 03834 53-2525

Fax: 03834 53-2850

Erdgasnotruf:

03834 53-2600

So erreichen Sie uns in Grimmen:

Kundenbüro GRIMMENenergie

Markt 2
18507 Grimmen

Di.: 09–12 Uhr und 13–17 Uhr*

Mo., Mi.–Fr.: geschlossen

Per Telefon:

038326 46-5013

Erdgasnotruf:

03834 53-2600

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Greifswald GmbH

Redaktion:
Steffi Borkmann
Telefon 03834 53-2112
E-Mail kontakt@sw-greifswald.de

Layout:
Enrico Pense (www.enricopense.de)

Lektorat:
Andreas Schmidt (www.lektoratex.de)

Druck:
Papier Circle Volume White Blauer Engel FSC



Druckhaus Panzig, Greifswald
Auflage: 38.000 Stück, erscheint 2x im Jahr

Bilder: Stadtwerke Greifswald (wenn nicht anders angegeben)

Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung übernommen werden.

Wenn nicht anders angegeben, liegt das Copyright bei der Stadtwerke Greifswald GmbH, die sich alle Rechte vorbehält.

Kein Teil dieses Magazins darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt oder verbreitet werden.

*Aufgrund der Corona-Maßnahmen können sich die Öffnungszeiten unseres Kundenzentrums jederzeit ändern. Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie stets unter: www.sw-greifswald.de/Kontakt
Für Post an die Stadtwerke nutzen Sie bitte auch unseren Hausbriefkasten.

Editorial

**Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,**

wir blicken in diesem Jahr auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Unternehmensentwicklung zurück. In dieser Zeit haben die Stadtwerke Greifswald eine kontinuierliche Entwicklung genommen, oftmals auch unter schwierigen Bedingungen. Genau das stärkt unseren Optimismus und gibt uns die Kraft, in der Zeit dieser alle Bereiche des Lebens betreffenden Corona-Krise unserer Verantwortung für die Menschen in Stadt und Region gerecht zu werden. Die Daseinsvorsorge für alle Bürger war und ist unsere Kernaufgabe – sie ist lebenswichtig für das Funktionieren der Gemeinschaft. Wir sorgen für Energie und Wasser, sichern den öffentlichen Personennahverkehr und haben die letzten Monate genutzt, um im Freizeitbad die Sanitäreinrichtungen zu sanieren und den Außenbereich der Sauna aufzuwerten.



Ohne Abstriche und mit großem Engagement setzen wir unsere Wärme-strategie um und arbeiten so an einem großen Meilenstein für unsere Umwelt. Damit unser Beitrag für den Klimaschutz kontinuierlich wächst und sichtbar wird, streben wir bis zum Ende des Jahres die anerkannte Umweltzertifizierung nach EMAS an. Doch darüber berichten wir noch näher in diesem Journal.

An dieser Stelle möchte ich ein großes Dankeschön an alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten, da sie mit ihrer täglichen Arbeit maßgeblich unsere Erfolge ermöglichen haben. Ich weiß genau und

schätze besonders, was sie gerade jetzt, unter Pandemiebedingungen, für unser Unternehmen leisten. Mein besonderer Dank gilt aber auch Ihnen, unseren Kunden, für Ihre Treue und Verbundenheit. Sie weisen uns den Weg, Ihre Bedürfnisse und Wünsche spornen uns an. Danke schön!

Unser Stadtwerke-Familienfest im August steht noch auf der Agenda und wir hoffen, dass wir alle gemeinsam an diesem Tag feiern können.

Lassen Sie uns jetzt gemeinsam die nächste Zeit mit Abstand und Maske durchstehen. Wenn wir alle persönlich verantwortungsvoll handeln, so kommt dies uns allen zugute. Bleiben Sie gesund, bis wir uns wiedersehen!

Ihr Thomas Prauße
Geschäftsführer der Stadtwerke
Greifswald

Stadtwerke-Bikepark

**Für Spaß, Bewegung, Erholung und
Miteinander**

Der Stadtwerke-Bikepark befindet sich in Greifswald, an der Eisenbahnunterführung am Gorzberg, und wurde speziell für das sportliche Radfahren erschlossen. Der Park umfasst den VTK-Pumptrack mit künstlich angelegten Erdhügeln, Steilkurven, Sprungschanzen und Absätzen – das perfekte Gelände für alle Freunde von BMX- und Dirtbikes. Weitere typische Hindernisse für den Quer-



feldeinsport sind im Ausbau. Das Gelände kann im Sommerhalbjahr täglich von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr, im Winterhalbjahr von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, durch die Öffentlichkeit kostenfrei genutzt werden. Zu den Trainingszeiten oder besonderen

Anlässen stehen der gesamte Park oder auch nur bestimmte Teilstrecken ausschließlich Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Der Stadtwerke-Bikepark ist ein Projekt der HSG Uni Greifswald, Team Radsport, das die Stadtwerke fördern.

**Alle Infos zum Stadtwerke-Bikepark
finden Sie hier:**

www.stadtwerke-bikepark.de



Abb.: Peter Kaufmann, Beauftragter für das Integrierte Managementsystem der Stadtwerke, während eines internen Audits

Mit Umweltmanagement wird der Beitrag der Stadtwerke zum Umwelt- und Klimaschutz sichtbar



Umwelt- und Klimaschutz haben uns Stadtwerkern schon immer am Herzen gelegen. Schließlich haben wir in Greifswald mit unserer Energieerzeugung, mit der Wassergewinnung und mit Betrieb und Unterhaltung des Verteilnetzes, des öffentlichen Nahverkehrs sowie des Freizeitbades auch eine große Verantwortung für die Umwelt. Umso mehr möchten wir unseren Energieverbrauch und die von uns erzeugten Emissionen

kontinuierlich reduzieren, aber auch unsere Energieeffizienz verbessern, um unseren Einfluss auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Deshalb wollen wir ein systematisches Umweltmanagementsystem gemäß dem europäischen Standard „Eco-Management and Audit Scheme“ (EMAS) einführen und durch einen unabhängigen Umweltgutachter bestätigen lassen.

„Umwelt- und Klimaschutz haben uns Stadtwerkern schon immer am Herzen gelegen.“

Info zur GUTcert:

Die GUTcert zertifiziert Managementsysteme mit Schwerpunkten bei Qualität, Umwelt, Energie, Arbeits- und Informationssicherheit. Sie verifiziert Treibhausgasemissionen nach anerkannten Standards und zertifiziert die Anforderungen für nachhaltige Biomasse nach ISCC/ REDcert und RSPO Supply Chain Certification (SCC). Zudem prüft die GUTcert verschiedene Leistungen auf Nachhaltigkeit und validiert die Berichterstattung dazu nach GRI und DNK. In der GUTcert Akademie bilden Profis in praxisorientierten Seminaren Auditoren und Fachexperten aus und weiter. GUTcert ist im Netzwerk der AFNOR-Gruppe auch international tätig.

Interview mit Jochen Buser (Prokurist) und Sindy Prommnitz (Stv. Leitung Zertifizierungsstelle, Bereichsleiterin Auditorenmanagement) von GUTcert:



Abb.: Jochen Buser

Warum Umweltzertifizierung nach EMAS? Was ist das Besondere?

Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS hat die EU bereits vor über 25 Jahren ein wirksames Instrument geschaffen, um den Umweltschutz auf freiwilliger Basis in Geschäftsprozesse von Organisationen zu integrieren und so die Umweltleistung fortlaufend zu verbessern. Die Besonderheit bei EMAS ist der

offene Dialog mit interessierten Gruppen: Die validierten Organisationen sind dazu angehalten, in einer Umwelterklärung unter anderem ihre Umweltpolitik, -ziele, -maßnahmen, -auswirkungen und -verbesserungen offenzulegen. Der hohe Grad an Transparenz macht das Unternehmen für seine Kunden, Behörden, die Belegschaft etc. glaubwürdig.



Abb.: Sindy Prommnitz

Ein weiterer Vorteil einer EMAS-Validierung ist, dass alle Anforderungen rechtlich verpflichtend sind und eingehalten werden müssen, was der Organisation und ihren Vertragspartnern durch das im Managementsystem verankerte regelmäßige Controlling zu mehr Rechtssicherheit verhilft. Das ist nicht nur vertrauensbildend, durch das systematische Herangehen lassen sich auch viel Zeit und Kosten einsparen. Hervorzuheben ist bei EMAS zudem die starke Einbindung der Belegschaft, die das System von den Organisationen fordert. Diese Einbindung ist ein entscheidender Erfolgsfaktor von EMAS, denn wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein System nur dann dauerhaft effektiv sein kann, wenn es auf einer breiten Basis aufbaut. Auch heute hängt trotz des hohen Automatisierungsgrads immer noch vieles vom Nutzerverhalten ab:

Durch die aktive Beteiligung der gesamten Belegschaft wird auch allen Beteiligten das Gefühl gegeben, ein wichtiger Teil des „Projekts EMAS“ zu sein. So können Unternehmen sich praxisnah weiterentwickeln und schnell Erfolge verzeichnen, die zu mehr Nachhaltigkeit in der Organisation führen und gleichzeitig das „Wir-Gefühl“ stärken. Unser Geschäftsführer und Umweltgutachter, Prof. Dr.-Ing. Lieback, fasst dies immer prägnant mit dem Leitsatz der PR zusammen: „Tue Gutes und rede darüber!“

Was haben unsere Kunden von einer erfolgreichen Zertifizierung?

EMAS bietet einen der bewährtesten Managementansätze, um eine nachhaltige Entwicklung in Unternehmen zu fördern. Gerade die erwähnte Transparenz ermöglicht es den Kunden, die Verbesserung der Umweltleistung nachzuvollziehen, und zeigt ihnen, dass sie auch selbst Einfluss nehmen können. So können sich etwa auch die Kunden von Stadtwerken im Rahmen von Bürger-Energie- oder Klimaschutzprojekten aktiv beteiligen oder über aktuelle Themen wie Energieausweis, Elektromobilität oder Fotovoltaik beraten lassen.



Abb.: Harnstoffbetriebener Katalysator zur Reduktion der Stickoxide mit optimaler Wärmeisolierung im Blockheizkraftwerk „Jungfernwiese“

Primärenergiefaktor der Greifswalder Fernwärme auf 0,28 reduziert!

Die Stadtwerke Greifswald machen es noch effizienter: Bereits zum Ende des Jahres 2020 wurde unser Fernwärmeversorgungsnetz mit einem hervorragenden Primärenergiefaktor von 0,28 (zuvor 0,63) neu zertifiziert.

Wir investieren mit nachhaltigen Energien in die Zukunft und leiteten mit unserer „Wärmestrategie 2020“ den Erneuerungs- und Transformationsprozess der Greifswalder Energieversorgung ein. Dies beinhaltet den schrittweisen Umbau der Wärmeversorgung, der zu einem stetig steigenden Anteil erneuerbarer Energien führte. Bis 2024 sollen so bis zu 21 % der in Greifswald erzeugten Fernwärme aus Biomethan, Solarthermie sowie Umweltenergie aus einer Großwärmepumpe entstehen.

Als ein Ergebnis steht jetzt bereits ein Primärenergiefaktor (PEF) zu

Buche, welcher sich sehen lassen kann: Wir konnten den PEF der Fernwärmeversorgung in Greifswald durch gezielte Maßnahmen auf einen Wert von 0,28 verringern. Dieser Wert ist deutschlandweit einer der besten und wurde von einem externen Gutachter für 7 Jahre zertifiziert.

Betrieb mit Biomethan lässt Primärenergiefaktor sinken

Was genau ist der Primärenergiefaktor aber eigentlich? Er gibt an, wie viel Energie ein Gebäude für den reinen Wärmebedarf benötigt. Dabei wird nicht nur der Energiegehalt der eingesetzten Energieträger in die Kalkulation einbezogen, auch die vorgelagerten Prozessketten bei der Gewinnung, Umwandlung, Speicherung und Verteilung werden berücksichtigt. Den größten Anteil an der Verbesserung des PEF hat die Umstellung des Blockheizkraftwerkes



„Jungfernwiese“ auf den Betrieb mit Biomethan ab Januar 2021.

Ergänzend dazu investieren die Stadtwerke Greifswald in zwei innovative Kraft-Wärme-Kopplungssysteme, wobei die Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien kombiniert wird. So entsteht zum Beispiel in Greifswald in den kommenden zwei Jahren eine der größten

Abb. oben: Der Betriebsleiter überprüft die Einspeisung des Biomethans.

Solarthermieranlagen in Deutschland. Darüber hinaus planen die Stadtwerke Greifswald, das bestehende Heizkraftwerk zu modernisieren und für den Einsatz von Wasserstoff umzurüsten. Die Kombination aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung und der Einsatz regenerativer Energiequellen machen die Energieerzeugung besonders ressourcenschonend und helfen, unseren CO₂-Ausstoß zu verringern. Als kommunaler Energieversorger kommen die Stadtwerke so den Anforderungen und Verpflichtungen zur weiteren Dekarbonisierung* der Fernwärme aus dem Konzept „Masterplan Klimaschutz“ sowie dem Klimanotstandsbeschluss der UHGW aus dem Jahr 2019 nach,

welche schon jetzt teilweise deutlich übererfüllt werden.

Vorteile des niedrigen Primärenergiefaktors

Die regulatorischen Anforderungen des Gesetzgebers an die Energieeffizienz für den Neubau von Wohn- und Nichtwohngebäuden stiegen in den vergangenen Jahren durch die Verschärfung der Energieeinsparverordnung (EnEV). Das seit vergangenen November neu geltende Gebäudeenergiegesetz bündelt nun alle gesetzlichen Vorschriften, die ein Bauherr beachten muss. Eine energetisch effiziente und ökologisch wertvolle Energieversorgung hat demnach spürbaren Einfluss auf

die Erfüllung der gesetzlichen Normen und kann für Gebäudeplanungen eine deutliche Reduzierung der Investitionskosten nach sich ziehen. Durch das deutliche Absinken des Primärenergiefaktors der Greifswalder Fernwärme werden so zum Beispiel eine zusätzliche Einzelraumlüftung oder eine stärkere Dämmung der Fassade überflüssig, da der gesetzlich geforderte Endenergieverbrauchswert technologisch und betriebswirtschaftlich einfacher zu erreichen sein wird.

** Dekarbonisierung ist die Abkehr der Energiewirtschaft von der Nutzung kohlenstoffhaltiger Energieträger.*

Wallbox – die private Ladestation

Sie haben sich für ein Elektroauto entschieden und möchten es schnell, bequem und sicher direkt vor der eigenen Haustür aufladen? Mit der Wallbox laden Sie Ihr E-Mobil einfach, komfortabel und sicher auf Ihrem Grundstück. Und das Beste: Mit unserem Strom laden Sie zu 100 % Ökostrom – damit wird Elektromobilität noch nachhaltiger!



Wir bieten einen kompletten Service rund um die private Ladestation. Von der Anfrage bis zur Umsetzung stehen wir Ihnen mit unseren Kooperationspartnern zur Seite. Wir vertreiben kein Standardprodukt, sondern Sie bekommen von uns eine Lösung, die auf Sie und Ihre konkreten Bedürfnisse zugeschnitten ist.

In die Betreuung fließen unsere jahrelangen Erfahrungen in Sachen Elektromobilität ein. Sie profitieren von unserem Wissen über die neuesten Technologien, Fördermöglichkeiten und die Wahl des richtigen Stromtarifs.



Auf unserer Internetseite www.sw-greifswald.de/Leistung/E_Mobilitaet/Wallbox_fuer_zu_Hause stellen wir zwei Varianten für die private Ladestation vor. Dort finden Sie unter „Anfrage zur Errichtung einer privaten Ladestation“ ein Kontaktformular, über das Sie uns alle nötigen Informationen zukommen lassen können.

Wir feiern 30 Jahre Stadtwerke Greifswald

Unmittelbar nach der Wende beschloss die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Gründung der Greifswalder Stadtwerke. Am 29. Mai 1991 war es dann soweit: Die Stadtwerke Greifswald wurden als GmbH eingetragen. Damit war der Grundstein für die heutigen Stadtwerke gelegt.

„Eine aufregende und herausfordernde Zeit war das“, erinnern sich die Stadtwerker der ersten Stunde. Von Beginn an war klar, dass die Daseinsvorsorge für die Bevölkerung aus einer Hand unter dem Dach der Stadtwerke gewährleistet werden sollte. Unter der Führung des langjährigen Stadtwerke-Geschäftsführers Klaus Holzportz und zusammen mit den Geschäftsführungen der Unternehmenstöchter und den vielen fleißigen Menschen, die dort arbeiten, wurden die Stadtwerke erfolgreich auf Kurs gebracht und etabliert. Die Gründung der einzelnen GmbHs war aufgrund der fremden Beteiligungen unumgänglich und



Abb: Diese Aufnahme zeigt das Stadtwerke-Team vom Mai 2000 und entstand auf dem Parkplatz vor dem Firmengebäude. Die Fotografin, Friz Fischer, stand in einer Höhe von ca. 10 Metern auf einer Hebebühne.

100 Prozent kommunal

Die Stadtwerke Greifswald sind eine 100-prozentige Tochter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Der Verkehrsbetrieb und das Freizeitbad gehören als eigenständige Töchter zum Unternehmensverbund.

hat die Entwicklung der einzelnen Sparten gestärkt.

Nach der Gründung der Holdinggesellschaft ging es Schlag auf Schlag. Es folgten die Fernwärme und die Hafengesellschaft, die später in Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH umfirmierte. Im Frühjahr 1992 kamen die Gasversorgung und der Verkehrsbetrieb dazu und die Wasserwerke übernahmen ab Mai 1993 den operativen Geschäftsbetrieb. Richtig komplett wurden die Stadtwerke mit der Stromversorgung, die im Juli 1994 den

laufenden Geschäftsbetrieb aufnahm. Die bereits 1990 gegründete Greifswald Entsorgung kam Ende 1995 mit der Übernahme von 51 Prozent der Geschäftsanteile zu den Stadtwerken und ging 2011 mit der Aufgabenübertragung der kommunalen Abfallbeseitigung an den Landkreis über. Nicht zu vergessen ist das 1998 fertiggestellte Freizeitbad Greifswald, welches auch nach 23 Jahren immer noch eine beliebte Freizeitadresse ist.

30 Euro für jeden neuen Kunden
Empfehlen Sie uns doch an Freunde und Bekannte weiter! Sie können dazu einfach den hier eingeklebten Flyer benutzen. Für jeden Kunden, den Sie bis zum 31.12.2021 neu geworben haben, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Gutschrift von 30,- EUR!

Abb. links: Klaus Holzportz nimmt die Glückwünsche von Dr. Franz Eggert Bückner, Vorstandsmitglied der HEVAG, zur Übernahme der Stromversorgung in Greifswald entgegen. (Greifswald, 1994)

Wir sagen Danke!

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist ein attraktiver Ort für Menschen jeder Altersgruppe. Als selbstverständlich gilt für alle die tägliche Nutzung solch grundlegender Dinge wie Wasser, Strom, Gas und Wärme. Für die Zuverlässigkeit, hohe Qualität und Stabilität der Versorgung mit diesen Medien stehen unsere Stadtwerke seit nunmehr 30 Jahren; aber auch dafür, dass moderne, emissionsfreie Busse durch Greifswald fahren und das Freizeitbad von Schulen und Familien, für den Sport und zur Erholung genutzt werden kann. Dies alles gelingt nur, weil sich der Stadtwerkeverbund mit seinen ca. 270 Beschäftigten und Auszubildenden zu einem modernen, stabilen und erfolgreichen Unternehmen entwickelt hat, das nicht nur ein



wichtiger Arbeitgeber ist, sondern als öffentliches Unternehmen auch für eine solide Preispolitik steht.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums ist es mir ein besonderes Anliegen, die Aktivitäten der Stadtwerke beim Klimaschutz zu würdigen. Beispielhaft sei die Wärmestrategie genannt. Durch den Einbau des größten Solarthermiefeldes Deutschlands in eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage sind die Stadtwerke Vorreiter und tragen in erheblichem Maße zur Erreichung der von uns gesteckten Klimaziele bei.

Mein Dank gilt Herrn Prauße und der gesamten Belegschaft des Unternehmens für ihr tägliches Engagement und ihren Beitrag zur positiven und zukunftsgerichteten Entwicklung unserer Stadt. Mit den besten Wünschen für das Stadtwerke-Team freue ich mich auf die weitere gute Zusammenarbeit.


Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, schon seit vielen Jahren gehören die Stadtwerke Greifswald zu den 100 größten Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern und sind ein zuverlässiger Dienstleister für die Menschen in der Stadt und Region. Mit ihrem auf die Region ausgerichteten Handeln tragen sie konsequent zur Wertschöpfung für die hier lebenden Menschen bei, denn die Gewinne verbleiben in der Region. Dafür möchte sich auch der Aufsichtsrat

bei all jenen bedanken, die sich in den vergangenen 30 Jahren für die Belange unserer Kunden engagiert und ihr Bestes gegeben haben – und das gegenwärtig unter den besonders schwierigen Pandemiebedingungen.


Dr. Arthur König
Aufsichtsratsvorsitzender
der Stadtwerke Greifswald

Freizeitbad erwartet seine Gäste

Wann das Freizeitbad wieder Gäste empfangen kann und mit welchen Beschränkungen dabei zu rechnen ist, steht noch in den Sternen. Vielleicht wird es auch ein anderes Hygienekonzept geben – wir wissen es zum Redaktionsschluss noch nicht. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.freizeitbad-greifswald.de über den aktuellen Stand der Dinge! Im Freizeitbad haben wir unterdessen die zweite Zwangspause für eine Verschönerungskur genutzt.

Aus der Not eine Tugend zu machen, so lautete in den vergangenen Monaten im Freizeitbad die Devise. Während die meisten der Belegschaft des Freizeitbads in die Kurzarbeit gingen, übernahmen die Handwerker, um es wieder auf Vordermann zu bringen. Die immer wieder verlängerte Schließzeit ermöglichte es uns, anstehende Sanierungen vorzuziehen. Nach den Damen- und Herrenduschen sind nun auch die Toilettenanlagen komplett saniert. Auch die regelmäßigen Wartungen der Technik, die sonst während der jährlichen Grundreinigung erfolgen, sind für dieses Jahr bereits erledigt.



Die Saunalandschaft im Freizeitbad ist in den letzten Monaten deutlich aufgewertet worden. Vom übrigen Gelände durch einen weißen, zwei Meter hohen Sichtschutzzaun getrennt, ist der Saunaaußenbereich nun mehr als doppelt so groß und mit neuen Elementen – unter anderem ein Fußreflexzonen-Parcours und Hängematten – ausgestattet.

Das Außenbecken wurde geteilt; eine Seite ist für die Saunagäste über die Terrasse und Außentreppe zugänglich. Zwischen den Saunagängen kann man nun im Wasser und an der frischen Luft in der gepflegten Gartenlandschaft vorzüglich ausspannen und neue Kräfte schöpfen.

Der Fußreflexzonen-Parcours besteht aus speziellen Bodenelementen aus Keramikapplikationen und verschiedenen Substraten. Die Stimulation der Reflexzonen sorgt sofort für ein verändertes Körpergefühl.

Kinderschwimmkurse starten neu

Wenn das Freizeitbad öffnen darf und auch Kinderschwimmkurse wieder möglich sind, werden zunächst die im Oktober abgebrochenen Kurse neu von vorn beginnen. Die Eltern werden telefonisch kontaktiert, sofern feststeht, ab wann es weitergeht. Um dem durch die lange Schließung des Bades entstandenen Stau entgegenzuwirken, werden zusätzliche Kurse an den Wochenenden angeboten. An sechs aufeinanderfolgenden Wochenenden, jeweils samstags und sonntags, werden die



Abb.: Der Fußreflexzonen-Parcours wurde während der Schließzeit des Bades angelegt.





Seepferdchen-Kurse zum Schwimmenlernen für Kinder ab 5 Jahren stattfinden. Zusätzlich dazu werden in den Ferien Wochenkurse mit jeweils 10 Lerneinheiten innerhalb von 5 Tagen durchgeführt.

Bitte informieren Sie sich über freie Termine auf unserer Homepage!
www.freizeitbad-greifswald.de

Qualitätstester gesucht

Sie besuchen gerne unser Freizeitbad? Sobald wir wieder öffnen können, haben Sie die Gelegenheit, unsere Dienstleistung genau unter die Lupe zu nehmen. Wir durchlaufen einen stetigen Verbesserungsprozess und freuen uns über Lob oder konstruktive Kritik. Sie besuchen unser Freizeitbad und testen „undercover“. Im Anschluss füllen Sie unseren Beurteilungsbogen aus und teilen uns

mit, was Ihnen besonders gut gefallen hat oder was wir noch verbessern sollten. Falls Sie Qualitätstester sein wollen, können Sie uns telefonisch unter der Nummer 03834 532730 erreichen!



Freizeitbad Greifswald ist Partner der „Ehrenamtskarte MV“

Viele Menschen in unserem Land engagieren sich ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit. Sie wenden

dafür viel Zeit auf, ohne eine finanzielle Gegenleistung zu erhalten. Zum Dank dafür möchten wir ehrenamtlich Tätigen eine kleine Anerkennung zukommen lassen: Wer die „Ehrenamtskarte MV“ vorlegt, erhält 20 % Rabatt auf die Standardeintrittspreise für Bad und Bad mit Sauna. (Der Rabatt gilt nicht für Angebote wie Früh- und Spätschwimmen, den 90-Minuten-Tarif, Gastronomie und Shop-Artikel.)

Aktuelle Informationen auch auf facebook!

 /FreizeitbadGreifswald



Guter Start für Berufsanfängerin

Jasmin Ebert hat ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei den Stadtwerken Greifswald ein halbes Jahr vorfristig erfolgreich beendet. Dies gelang ihr trotz der coronabedingten Einschränkungen in der theoretischen Ausbildung. Wer unter diesen Bedingungen vorzeitig auslernt, ist motiviert und sehr engagiert und hatte ein gutes Team von Ausbildern. Jasmin Ebert hebt besonders die interdisziplinäre Ausbildung sowie den guten Kontakt zwischen den Azubis untereinander und mit den Ausbildern im Unternehmen hervor. Inzwischen ist die 23-Jährige im Rechnungswesen der Stadtwerke eingesetzt und sammelt erste Berufserfahrungen im kaufmännischen Team. So bucht sie die in den Fachbereichen als sachlich richtig gekennzeichneten Rechnungen auf die Aufwands- und Ertragskonten, überwacht die Fälligkeiten und bereitet die pünktliche Zahlung der Verbindlichkeiten vor.

In das Team fühlt sie sich herzlich aufgenommen. Aufgrund der Pandemie sind persönliche Kontakte zwar nur eingeschränkt möglich, wodurch die Einarbeitung langsamer als gewöhnlich verläuft. Doch wenn es nötig sein sollte, kann sie jederzeit telefonisch oder per E-Mail Fragen stellen und Hinweise erhalten. Außerdem finden regelmäßige Online-Schulungen und -Meetings statt.



Abb.: Jasmin Ebert ist derzeit einmal wöchentlich an ihrem Arbeitsplatz in den Stadtwerken, sonst arbeitet sie von zu Hause aus.

Ausbildungsberufe bei den Stadtwerken Greifswald

- › Industriekaufrau/-mann
- › Elektroniker/in für Betriebstechnik
- › Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- › Fachinformatiker
- › Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
(Freizeitbad Greifswald)
- › Fachkraft für Abwassertechnik
(Abwasserwerk Greifswald)
- › Fachkraft im Fahrbetrieb
(Verkehrsbetrieb Greifswald)
- › Ab 2021 ist auch ein duales Studium zum „Bachelor of Engineering – Infrastruktursysteme“ möglich.

Derzeit werden im Unternehmen 14 junge Leute ausgebildet. Für das im September beginnende Ausbildungsjahr sind noch 7 Ausbildungsplätze zu vergeben, für das duale Studium „Bachelor of Engineering – Infrastruktursysteme“ gibt es noch 2 freie Plätze. Gerade finden die Auswahlverfahren und Bewerbungsgespräche statt.



Die Stadtwerke Greifswald gehören schon seit Jahren zu den von der IHK Neubrandenburg erkorenen TOP-Ausbildungsbetrieben in der Region. Ab Oktober 2021 werden Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn im Jahr 2022 entgegengenommen.

Mehr Informationen:

www.sw-greifswald.de/Karriere

Abb.: Til Peters (20) begann nach dem Abitur eine Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.

Der Bus kommt – Mehr Komfort durch Ausbau der Dynamischen Fahrgastinformation (DFI)



Bessere Informationen für die Fahrgäste und mehr Transparenz im Stadtbusverkehr Greifswald – seit der Einführung des rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) hat sich die Fahrgastinformation an wichtigen Haltestellen im Stadtgebiet deutlich verbessert. An 17 Standorten im Stadtgebiet befinden sich Anzeigetafeln: das sogenannte Dynamische Fahrgastinformationssystem (DFI), das über die nächsten Busabfahrten informiert.

Hierbei wird mit Hilfe von GPS-Ortung ständig der genaue Standort der einzelnen Busse ermittelt und an die Leitstelle gemeldet; von dort aus werden die Informationen an die einzelnen DFI-Standorte weitergeleitet. Damit ist es möglich, für jede einzelne Anzeigetafel eine genaue Information über die verbleibende Zeit bis zur nächsten Abfahrt der jeweiligen Buslinie anzuzeigen. Sollte einmal für einen Bus keine Standortinformation verfügbar sein, wird die Uhrzeit der nächsten Abfahrt laut Fahrplan angegeben. Kommt es – zum Beispiel durch einen Verkehrsstau oder eine Veranstaltung – zu Verspätungen oder müssen Busse wegen Umleitungen die Fahrtroute ändern, kann die Leitstelle die Fahrgäste innerhalb kürzester Zeit auch per Texteinblendung auf der Anzeigetafel über die Situation informieren.

Der Verkehrsbetrieb Greifswald hat seit 2012 den Ausbau der heutigen DFI-Standorte aus eigenen Mitteln realisiert. Nun gewährt uns das Landesministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung über den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ eine Projektförderung in Höhe von 184.290 Euro. Das entspricht einem Anteil von 75 Prozent der Gesamtkosten von ca. 250.000 Euro. Dafür werden 12 weitere Haltestellen sowie eine Innenanzeige im Einkaufszentrum Elisenpark aufgewertet.



Konkret werden im Laufe des Jahres 2021 folgende Haltestellenstandorte mit DFI-Fahrgastinformationen ausgestattet:

- › Campus Loefflerstraße
- › Hansering
- › Elisenpark (in beide Richtungen)
- › Ärztehaus (in beide Richtungen)
- › Lomonossowallee
- › Volksstadion (in beide Richtungen)
- › Odebrecht-Stiftung (in beide Richtungen)
- › Fettenvorstadt (stadteinwärts)
- › EKZ Elisenpark (Innenmonitor)

Die Ausstattung mit dem DFI ist für stark frequentierte Haltestellen und solche, die als Umsteigehaltestellen von besonderer Bedeutung sind, vorgesehen. Damit werden in Zukunft 30 Haltestellen im Stadtgebiet Greifswald über diese komfortable Fahrgastinformation verfügen.





Kinderzäune in Vorpommern während der Winterferien

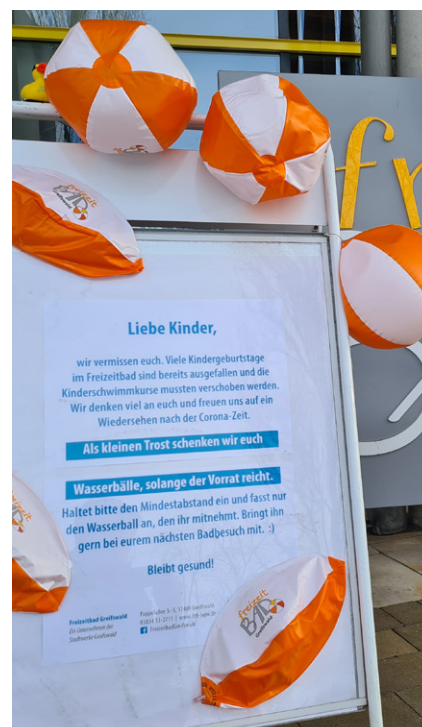
Im zweiten Corona-Jahr ließen wir unsere Aktion „Kinderzaun“ in Vorpommern während der Winterferien wieder aufleben. Diesmal konnten Eltern mit ihren Kindern bei einem Winterspaziergang verschiedene Aktionsorte besuchen und sich auf eine kleine Überraschung freuen.

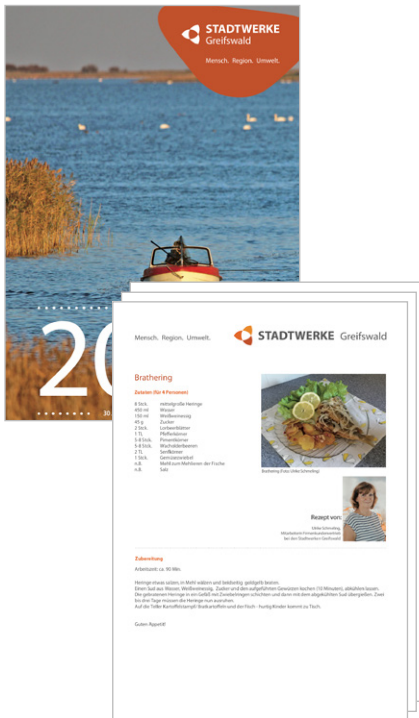
Ort und Zeit wurden jeweils über die Homepage und die Facebook-Seite



der Stadtwerke bekanntgegeben. Auch diesmal gab es viele glückliche Kinder und Eltern, denen die Aktion ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hatte.

Bereits im Frühjahr 2020 wurden während der ersten coronabedingten Einschränkungen „Kinderzäune“ von den Stadtwerken ins Leben gerufen. Die Idee zu dieser Aktion kam uns, nachdem alle Events abgesagt worden waren und unser Marketingteam überlegte, wie wir dennoch in Kontakt mit unseren Kunden bleiben könnten. So wurden 2020 in Greifswald und dem Landkreis insgesamt 23 „Kinderzäune“ mit mehr als 4000 kleinen Geschenken bestückt.





Rezepte für den Stadtwerke-Kalender gesucht

Auch wir Stadtwerke können gut kochen! Zum Beweis zierten seit 2014 jedes Jahr eigene Rezeptideen die Rückseiten der Blätter unseres Stadtwerke-Kalenders. Nach sieben Jahren toller Geschmackserlebnisse drehen wir nun den Spieß um und bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihre Lieblingsrezepte zu veröffentlichen! Wir suchen 12 Rezepte für unseren Jahreskalender 2022. Unter allen Einsendungen, die uns bis zum 20.

August erreichen, wählt eine Jury die Rezepte aus, die schließlich im Kalender abgedruckt werden. Mitmachen lohnt sich: Alle, die uns ein Rezept zuschicken, erwartet ein kleines Dankeschön!

Die Teilnahmebedingungen und ein Musterrezept finden Sie hier:

www.sw-greifswald.de/Service/Aktionen/Kalenderrezepte

„Greifswald-Gutschein“ auf Erfolgskurs

Jetzt schon fast 100 Partner dabei

Ganz Greifswald im Chipkartenformat – das gibt es seit gut einem halben Jahr. Im vergangenen November ging der „Greifswald-Gutschein“ mit rund 70 Partnern* an den Start. Nun ist er schon bei fast 100 Akzeptanzstellen einlösbar! Viele von ihnen bieten auch während des Lock-downs ihre Produkte an, haben einen Abhol- und/oder Lieferservice eingerichtet und freuen sich gerade in Zeiten wie diesen über die Unterstützung der Greifswalder Bevölkerung. Der Gutschein ist also nicht nur die perfekte Geschenkidee, sondern auch ein Beitrag zur Stärkung des lokalen Handels.

Vielleicht lag der Gutschein ja auch bei Ihnen unterm Weihnachtsbaum oder im Osternest? Bei der Entscheidung, wofür Sie ihn verwenden sollten, hilft Ihnen die Liste aller Partnerunternehmen, die Sie unter der Internetadresse am Ende dieses Beitrags finden.

Momentan ist der Gutschein im Wert von 10 Euro samt Grußkarte und Umschlag in der „Greifswald-Information“



am Markt sowie in den vier Sparkassen-Filialen in Greifswald erhältlich.

Schon bald wird es aufgrund der hohen Nachfrage zusätzlich eine 25-Euro-Version geben; außerdem werden neue Verkaufsstellen hinzukommen. Aber auch die Zahl der Akzeptanzstellen wächst ständig!

** Übrigens: Auch das Freizeitbad ist dabei!*

Wichtiges zur Teilnahme am System und weitere Informationen finden Sie online!

www.greifswald-gutschein.de

Magazin gelesen? Dann Rätsel lösen!



Gewinn: 5 x 2
„Greifswald-Gutscheine“

Wenn Sie unser Heft aufmerksam gelesen haben, können Sie unser Rätsel leicht lösen.

1 Der Primärenergiefaktor der Greifswalder _____ wurde auf den Wert 0,28 reduziert!

2 Eine Wallbox ist die private _____ für zuhause.

3 Die Stadtwerke begehen in diesem Jahr ihr 30-jähriges _____.

4 Kunden können ihre Lieblingsrezepte im Stadtwerke-_____ veröffentlichen.

5 Jasmin Ebert hat ihre _____ zur Industriekauffrau ein halbes Jahr vorfristig erfolgreich beendet.

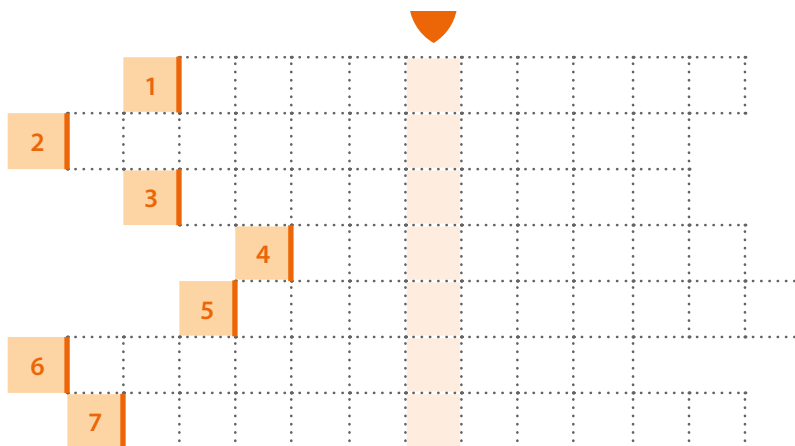
6 Sie können unser Freizeitbad besuchen und „_____“ testen.

7 Die Stimulation der _____ an den Füßen führt sofort zu einem veränderten Körpergefühl.

Einsendeschluss: 30. Juni 2021!

Schicken Sie uns das Lösungswort per E-Mail an aktion@sw-greifswald.de oder per Post an Stadtwerke Greifswald, „Rätsel Kundenzeitung“, Gützkower Landstraße 19-21, 17489 Greifswald! Nutzen Sie auch unseren Hausbriefkasten!

LÖSUNGSWORT



Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren außer Mitarbeiter der Stadtwerke Greifswald. Zu gewinnen sind 5 x 2 „Greifswald-Gutscheine“. Der Gewinn kann nicht bar ausgezahlt werden. Nur die richtigen Antworten von Lesern, die uns bis zum 30. Juni 2021 das Lösungswort schriftlich mitgeteilt haben, können bei der Verlosung berücksichtigt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt; ihre Namen werden auf unserer Homepage (www.stadtwerke-greifswald.de) veröffentlicht.



STADTWERKE
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.

30 JAHRE

Daseinsvorsorge für Vorpommern.